



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 17.06.2020

in der Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

"Maskenpflicht" = Mund-Nase-Bedeckung

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 18.02.2020 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Reaktivierung der Bahnstrecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH zwischen Sendenhorst-Neubeckum-Beckum-Lippstadt für den Personennahverkehr – Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2020 sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2020
Vorlage: 2020/0066 Kenntnisnahme
5. Installation des Verkehrszeichens 710 (Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr) – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2020
Vorlage: 2020/0177 Entscheidung
6. Instandsetzungsarbeiten an 4 Teilabschnitten der 100 Schlösser Route
Vorlage: 2020/0052 Kenntnisnahme
7. Instandsetzung des asphaltierten Schulhofes der Roncallischule
Vorlage: 2020/0055 Kenntnisnahme
8. Widmung der Altlomnitzer Straße als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 2020/0062 Entscheidung
9. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Verhinderung von Baumfällungen durch geeignete Maßnahmen
Vorlage: 2020/0189 Beratung
10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – Zukünftige Nutzung des Landschaftssees und des Uferbereiches im ehemaligen Steinbruch West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße
Vorlage: 2020/0108 Entscheidung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann bis 17:07 Uhr

Herr Markus Höner

Herr Andreas Kühnel

Herr Udo Müller

Herr Josef Schumacher

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Udo Pielsticker

SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Herr Hubert Kottmann Vertretung für Frau Sigrid Himmel

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Ralf Högemann

Herr Julian Ottenlips Vertretung für Herrn Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Justus Lütke

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Rüdiger Eickmeier Vertretung für Herrn Christoph Paschedag

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Herr Volker Hahne

Herr Tobias Illbruck

Herr Bernd König

Frau Jennifer Kühle

Herr Elmar Liekenbröcker

Herr Horst Schenkel

Frau Gabriele Günnewig

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:41 Uhr

Protokoll

Vor Eintritt in die Sitzung äußert der Vorsitzende seine Verärgerung darüber, dass er erst kurz vor Sitzungsbeginn darüber informiert worden sei, dass Herr Sengen als bisheriger Sachkundiger Bürger und nunmehr neues Ratsmitglied die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausschusssitzung noch nicht erfülle. Hier sehe er das Stimmrecht der SPD-Fraktion beschnitten. Eine kurzfristige Vertretung sei nicht zu organisieren.

Die Sitzungsleitung eröffnet sodann die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Nach kurzer intensiver Diskussion zur Teilnahmeproblematik des Herrn Sengen bietet Herr Beelmann an, die Sitzung zu verlassen, sodass das Stimmenverhältnis wieder hergestellt ist. Dieser Vorschlag wird angenommen. Sodann begibt sich Herr Beelmann in den Zuhörerbereich. Herr Ottenlips erklärt, für die SPD-Fraktion sei das Thema damit noch nicht erledigt.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen erfolgen nicht.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 18.02.2020 – öffentlicher Teil –**

Herr Schenkel weist daraufhin, dass in der Niederschrift Herr Beelmann versehentlich als anwesend aufgeführt sei; tatsächlich sei er jedoch in der Sitzung durch Herrn Stumpenhorst vertreten worden.

3. **Bericht der Verwaltung**

Herr Schenkel berichtet zu folgenden Themen:

Zeitplan zur Neugestaltung des Marktplatzes in Beckum

Der Kanalbau werde voraussichtlich, so wie geplant, bis Ende Juli 2020 abgeschlossen sein.

Die Ausführungsplanung für die Neugestaltung der Oberfläche des Marktplatzes werde aktuell erstellt und in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 21.07.2020 vorgestellt. Dort werde dann festgelegt, ob die Verwaltung mit der vorliegenden Planung eine Eigentümerversammlung durchführen könne.

Die Eigentümerversammlung solle nach den Sommerferien stattfinden. In dieser Versammlung werden auch die voraussichtlich zu zahlenden Ausbaubeiträge genannt.

Die Genehmigung der Ausbauplanung und Festlegung des Bauprogramms sollen in der zweiten Jahreshälfte 2020 erfolgen.

Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen seien für Ende 2020/Anfang 2021 vorgesehen.

Beabsichtigt sei, die Ausführung der Bauarbeiten nach der Karnevalszeit 2021 zu beginnen und bis zum geplanten Weihnachtsmarkt 2021 abzuschließen.

Antrag der SPD-Fraktion auf Erneuerung beziehungsweise Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen der Roncallischule und dem Bereich Ecke Kampstraße/Am

Volkspark

Es sei beabsichtigt, den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2020 in der Sitzung des hiesigen Ausschusses am 21.07.2020 im Rahmen einer Vorlage zu behandeln. [Anmerkung der Schriftführung: Die Vorlage erfolgt für die Sitzung am 27.08.2020.]

Sachstand zu den Feuerwehrstandorten

Anbau Feuerwehrgerätehaus Vellern

Das Lärmschutzgutachten liege der Bauordnung bereits vor. Der beauftragte Architekt werde in der kommenden Woche die entsprechend des Gutachtens geänderten Bauunterlagen beim Fachdienst Bauordnung austauschen.

Die Bauantragsunterlagen und das Lärmschutzgutachten werden dann durch den Fachdienst Bauordnung dem Kreis Warendorf vorgelegt.

Nach Zustimmung des Kreises und Erteilung der Baugenehmigung können im Anschluss die bereits ausgeschriebenen Rohbauarbeiten vergeben werden. Dieses werde für die Sitzung des hiesigen Ausschusses am 21.07.2020 angestrebt.

Der Baubeginn sei dann voraussichtlich im August 2020 möglich. Der seinerzeit geplante Baubeginn im Frühjahr 2020 habe sich aufgrund der geforderten schalltechnischen Untersuchung verzögert: Das Schallschutzgutachten habe kleine Änderungen im Außenbereich des Feuerwehrgerätehauses (Verlegung der Terrasse) erforderlich gemacht, um die gesetzlichen Richtwerte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Feuerwehrgerätehauses und die damit verbundenen Geräuschmissionen einzuhalten.

Feuerwehrgerätehaus mit angegliederter Rettungswache in Neubeckum:

Aufgrund der Erfahrungen im Zusammenhang mit dem geplanten Anbau am Feuerwehrgerätehaus Vellern hinsichtlich zu berücksichtigender Geräuschmissionen bei Errichtung einer Feuerwache sei hier zunächst eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich des Schallschutzes in Auftrag gegeben worden, um die Eignung des Standorts „Wickingstraße/B475“ zu prüfen. Für eine erste Berechnung seien die Kubatur und die Stellplätze auf dem Grundstück zugrunde gelegt worden. Das Ergebnis werde voraussichtlich in der 25. Kalenderwoche vorliegen.

Beauftragung von Architekten- und Ingenieurleistungen als Generalplaner

Um eine entsprechend des Schwellenwerts erforderliche europaweite Ausschreibung der Planerleistungen für diese Baumaßnahme durchzuführen, sei ein externes Büro für die Abwicklung des Vergabeverfahrens zur Angebotsabgabe beauftragt worden.

Feuerwache Beckum

Hierzu erfolgen entsprechende Ausführungen durch den Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung in der Sitzung des Ausschusses am 21.Juli.2020. [Anmerkung der Schriftführung: Nach verwaltungsinterner Abstimmung erfolgt die Thematisierung im Rahmen einer Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss, voraussichtlich in der Sitzung am 20.08.2020.]

Baumaßnahme Gerhard-Gertheinrich-Straße

Die Maßnahme sei Mitte Mai 2020 gestartet und werde voraussichtlich Ende Au-

gust 2020 beendet sein.

Baumaßnahme Elmstraße

Der Baubeginn sei für den 06.07.2020 geplant. Näheres zur Maßnahme ergebe sich aus der Vorlage 2019/285. [Anmerkung der Schriftführung: Aus organisatorischen Gründen wird der Baubeginn auf den 10.08.2020 verschoben.]

Des Weiteren stellt er Frau Jennifer Kühle vor, die ihre Ausbildung bei der Stadt Beckum erfolgreich abgeschlossen hat und nach der Sommerpause als neue Schriftführerin für den Ausschuss bestellt werden soll.

Herr Liekenbröcker berichtet wie folgt:

Elektromobilität in Beckum und dem gesamten Kreis Warendorf

- **Zulassungszahlen 2019 und 2020**
- **Informationen zu den E-Ladesäulen der Energieversorgung Beckum im Stadtgebiet**

Zulassungszahlen:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 18.02.2020 sei die Frage nach Zahlen zur Elektromobilität in Beckum aufgetaucht.

Auf Nachfrage der Stadtverwaltung bei der zuständigen Kfz-Zulassungsstelle des Kreises Warendorf habe man in der Zwischenzeit die Zulassungszahlen für 2019 und 2020 in Erfahrung bringen können. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Anfang März 2020 habe die Zahl der im gesamten Kreis Warendorf zugelassenen Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb bei 496 gelegen; 54 Fahrzeuge seien davon in Beckum zugelassen. Im Vergleich dazu seien in der Stadt Warendorf 68 Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb zugelassen. Für Oelde seien 39 Zulassungen erfolgt.

Anfang des Jahres 2019 habe die kreisweite Zulassungszahl noch bei 292 gelegen. In Beckum habe die Zahl der insgesamt zugelassenen Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb Anfang 2019 bei 40 gelegen. Im Vergleich dazu habe die Zahl der in der Stadt Warendorf Anfang des Jahres 2019 zugelassenen Fahrzeuge bei 37, in Oelde bei 22 Fahrzeugen gelegen.

Zusätzlich zu den Fahrzeugen mit reinem Elektroantrieb werden auch die Hybridantriebe erfasst:

Anfang März 2020 seien in Beckum 36 Benzin-Elektro-Hybride und 9 Diesel-Elektro-Hybride zugelassen gewesen, in der Stadt Warendorf seien es 49 Benzin-Elektro-Hybride und 4 Diesel-Elektro-Hybride, in Oelde seien es 16 Benzin-Elektro-Hybride und 2 Diesel-Elektro-Hybride zugelassen gewesen. Im gesamten Kreis Warendorf seien im März 253 Benzin-Elektro-Hybride und 26 Diesel-Elektro-Hybride zugelassen worden.

Anfang des Jahres 2019 seien in Beckum 34 Benzin-Elektro-Hybride und 1 Diesel-Elektro-Hybride zugelassen gewesen. In der Stadt Warendorf seien es 36 Benzin-Elektro-Antriebe und 1 Diesel-Elektro-Antrieb, in Oelde 7 Benzin-Elektro-Hybride und 0 Diesel-Elektro-Hybride gewesen. Im gesamten Kreis Warendorf seien Anfang des Jahres 2019 nur 180 Benzin-Elektro-Hybride und 2 Diesel-Elektro-Hybride zugelassen gewesen.

E-Ladesäulen:

Darüber hinaus seien Fragen zur Leistungsfähigkeit der Ladesäule auf dem Rathausparkplatz und eventuellen Standorterweiterungen für E-Ladesäulen auf Beckumer Stadtgebiet gestellt worden. Hierzu habe die Energieversorgung Beckum (evb) zwischenzeitlich Stellung genommen.

Bei elektrisch betriebenen Fahrzeugen unterscheide man bei deren Aufladung grundsätzlich zwischen einer AC Wechselstrom- und einer DC Gleichstromladung.

Wechselstromladungen erfolgen dabei immer über den "kleinen" Stecker, den sogenannten Typ 2 Stecker an einer entsprechenden Wechselstromladesäule, wie sie im Beckumer Stadtraum zu finden seien. Diese Ladesäulen geben ausschließlich Wechselstrom und nicht wie vom Akku benötigt Gleichstrom ab. Um jedoch Gleichstrom für den Akku zu erzeugen, müsse das Ladegerät des Fahrzeugs diesen Wechselstrom in Gleichstrom umwandeln. Hier können in der Regel Ladeleistungen von maximal 22 Kilowatt (kW) erzielt werden, was allerdings nur sehr wenige Fahrzeuge am Markt können. Grund dafür seien die hohen Kosten der Ladegeräte.

Anders verhalte es sich bei sogenannten DC Schnellladesäulen, wie sie an Autobahnen oder teilweise vor Geschäften zu finden seien. Bei diesen Ladesäulen werde das fahrzeugeigene Ladegerät nicht benötigt, weil die Ladesäule selbst den Wechselstrom in Gleichstrom umwandle und diesen quasi am Ladegerät im Auto vorbei direkt in den Akku speise. Hier seien je nach Fahrzeug bis zu 350 kW Ladeleistungen möglich. Für diese Ladevorgänge werde immer ein sogenannter CCS Stecker benötigt, welcher sich durch einen unter dem Stecker befindlichen zusätzlichen Anschluss vom Typ 2 Stecker unterscheide.

Da diese Ladesäulen rund das Zehnfache einer AC Normalladesäule oder mehr kosten (circa 150.000 Euro) und der Standort erheblich ertüchtigt werden müsse, um die benötigte Energie bereitstellen zu können, sei eine solche Einrichtung oft wirtschaftlich nur dort sinnvoll, wo es zu hohem Ladeaufkommen komme.

Dies seien folglich Autobahnen oder stark frequentierte Kundenparkplätze.

Aus diesem Grund errichte die Energieversorgung Beckum aller Wahrscheinlichkeit im Herbst einen Ladepark am Tutenbrocksee, der sowohl AC als auch DC Ladesäulen vorhalten werde. Auf Grund der dort zu erwartenden Frequenz durch Autobahnanbindung und Freizeitangebot sei eine solche Installation an dieser Stelle wirtschaftlich angemessen. Weitere Stationen seien laut vorliegender Information aktuell nicht geplant.

Herr König trug zu folgenden Themen vor:

Aktuelle Lage an der Blauen Lagune

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Gebiet des ehemaligen Steinbruchs West, die Blaue Lagune, sei durch die Bezirksregierung Münster, wie durch die Stadt Beckum vorgeschlagen, angepasst worden. Die Ordnungsbehördliche Verordnung sei nun seit vergangenem Samstag, den 13.06.2020 in Kraft.

Bereits am letzten Wochenende sei die Verordnung konsequent durch städtische Kräfte sowie Kräfte eines externen Sicherheitsdienstleisters vor Ort umgesetzt worden. Durch dieses Vorgehen habe die Regelung weitestgehend umgesetzt werden

können.

Die beiden Hauptzufahrtswege über die Annecke-Straße sowie die Elisabeth-Selbert-Straße seien frühzeitig am Vormittag gesperrt worden. Ankommende Besucherinnen und Besucher seien noch an der Absperrbarke über die neue Rechtslage informiert worden. Weiterhin seien bekannte „Schleichwege“ über Trampelpfade durch Bauzäune abgesperrt und mit Hinweistafeln versehen worden. Mit dieser Taktik habe verhindert werden können, dass Besucherinnen und Besucher ohne Kenntnis der neuen Regeln in das Gebiet gelangen.

Bei festgestellten Verstößen seien Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen aufgenommen worden, die nun an die Bezirksregierung Münster zur weiteren Bearbeitung in eigener Verantwortung weitergeleitet werden.

Insgesamt sei die Situation durch die frühzeitige Sperrung der Zufahrten und die Aufklärung überschaubar geblieben. Der Fachdienst Presse und Kultur im Hause habe im Vorfeld über die neue Rechtslage ausführlich informiert. Noch nicht abgeschlossen sei dort die Abstimmung mit Google, damit dessen Dienste auch entsprechend neue Hinweise ausgeben.

Vorstellung des Endberichtes zum Fußverkehrs-Check

Wie dem Ausschuss bekannt sei, habe im vergangenen Jahr der Fußverkehrs-Check in den Stadtteilen Beckum und Neubeckum stattgefunden. Mit dem Fußverkehrs-Check wollen das Land Nordrhein-Westfalen und das Zukunftsnetz Mobilität die Kommunen ermuntern, vor Ort die Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger zu verbessern. Gemeinsam seien im Rahmen von 5 Vor-Ort-Terminen eine Bestandsanalyse sowie vier Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt worden. In der Abschlussveranstaltung im November sei angekündigt worden, dass der Endbericht im Frühjahr 2020 im zuständigen Ausschuss beraten werden solle. Coronabedingt sei es nicht möglich gewesen, die Präsentation in den letzten Wochen durchzuführen.

Es sei beabsichtigt, den Endbericht in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 21.07.2020 vorzustellen. Die für den Check verantwortlichen Vertreterinnen vom Zukunftsnetz Mobilität NRW aus Münster und dem betreuenden Büro Planersocietät aus Dortmund haben sich bereit erklärt, ihre Ausführungen dann zu erläutern.

Herr Dennin spricht der Verwaltung bezüglich der Handhabung zur Blauen Lagune am letzten Wochenende ein Lob aus. Der Bereich habe sich befriedet dargestellt.

Zum vorgetragenen Bericht in Sachen E-Fahrzeugen erkundigte er sich nach der Zahl der dazu im Vergleich angemeldeten herkömmlichen Verbrenner.

Herr König sagte eine Nachfrage beim Straßenverkehrsamt zu.

4. Reaktivierung der Bahnstrecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH zwischen Sendenhorst-Neubeckum-Beckum-Lippstadt für den Personennahverkehr – Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2020 sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2020

Vorlage: 2020/0066 Kenntnisnahme

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Pieperjohanns und Ubben als Vertreter der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE).

Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert Herr Ubben den Stand der bisheri-

gen Planungen zum Streckenabschnitt Sendenhorst-Münster, die weitere Vorgehensweise zum Streckenabschnitt Sendenhorst-Neubeckum-Lippstadt sowie die seitens der WLE in den letzten Jahren getätigten Investitionen im Bereich des Stadtgebietes Beckum. Nach derzeitigem Stand sei von einer Inbetriebnahme des Abschnitts Sendenhorst-Münster Ende 2023 auszugehen. Bezüglich des Abschnitts Sendenhorst-Neubeckum-Lippstadt sei die Entscheidung zugunsten einer Machbarkeitsstudie gefallen, die zeitnah in Auftrag gegeben werden solle. Wichtig sei in diesem Zusammenhang die Errechnung des Kosten-Nutzen Indikators. Sofern die Voraussetzungen für eine Reaktivierung der Strecke als gegeben bewertet werden sollten, sei mit einer konkreten Umsetzung frühestens in der überübernächsten Legislaturperiode zu rechnen.

Herr Dennin weist daraufhin, dass der Antrag seiner Fraktion bereits im Jahre 1993 auf Reaktivierung der Strecke leider abgelehnt worden sei.

Herr Höner verweist darauf, dass sich die Rahmenbedingungen heute anders darstellen. Für die CDU-Fraktion sei unter anderem von Bedeutung, wie die Stadtentwicklung weitergehe.

Auf Nachfrage Herrn Tarners zur Alternative von Dieselloks erläutert Herr Ubben, dass in naher Zukunft überwiegend Wasserstoff und Akku-Technik im Vordergrund stehen werden.

Herr Liekenbröcker weist daraufhin, dass die im Antrag der CDU-Fraktion beantragte Resolution voraussichtlich in der Ratssitzung direkt nach den Sommerferien thematisiert wird.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungen zur Reaktivierung der Bahnstrecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH zwischen Sendenhorst-Neubeckum-Beckum-Lippstadt für den Personennahverkehr werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Installation des Verkehrszeichens 710 (Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr) – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2020

Vorlage: 2020/0177 Entscheidung

Einleitend gibt der Vorsitzende Herr Dennin als Vertreter der Antragstellerin die Möglichkeit, den Antrag näher zu begründen.

Herr Dennin verweist darauf, dass Antrag und Vorlage selbsterklärend seien. Es sei bedauerlich, dass bisher die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes nicht in Auftrag

gegeben worden sei. Darauf wolle man jedoch nicht warten und dort, wo es bereits jetzt rechtlich möglich sei, eine entsprechende Beschilderung anbringen lassen.

Fraktionsübergreifend wird grundsätzliche Unterstützung für den Antrag geäußert, jedoch werden kurzfristige Einzelmaßnahmen vor Erstellung des Radwegekonzeptes von den Vertretern der übrigen Fraktionen als nicht sinnvoll bewertet.

Herr Tarner verweist auf eine mögliche Thematisierung in einer von der FDP-Fraktion initiierten kleinen Arbeitsgruppe.

Im Rahmen von Wortmeldungen und Nachfragen wird seitens der Verwaltung auf die erforderliche Bewertung eines jeden Einzelfalles sowie auf fehlende Verwaltungsvorschriften verwiesen.

Trotz mehrheitlich geäußerter Ablehnung von Einzelmaßnahmen besteht Herr Dennin auf Abstimmung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das neu eingeführte Verkehrszeichen "Grünpfeil nur für den Radverkehr" kurzfristig, noch vor Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, an allen rechtlich zulässigen signalisierten Knotenpunkten anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 2 Nein 12 Enthaltung 0

6. Instandsetzungsarbeiten an 4 Teilabschnitten der 100 Schlösser Route

Vorlage: 2020/0052 Kenntnisnahme

Herr Schenkel trägt unter Hinweis auf die Vorlage vor. Es handele sich um 4 Teilabschnitte der 100 Schlösser Route. Die Maßnahme werde gefördert, sodass ein Eigenanteil in Höhe von rund 18.000 Euro bei der Stadt Beckum verbleibe.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die vorgesehene Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an 4 Teilabschnitten der 100 Schlösser Route auf dem Gebiet der Stadt Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Instandsetzung von 4 Teilabschnitten der 100 Schlösser Route auf dem Gebiet der Stadt Beckum entstehen Kosten in Höhe von insgesamt rund 88.000 Euro. Hierzu erfolgt eine Förderung aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von insgesamt rund 70.000 Euro, sodass ein Eigenanteil in Höhe von rund 18.000 Euro auf die Stadt Beckum entfällt.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2020 stehen unter dem Produktkonto 130104.524238/724238 – Sanierung Wirtschaftswege 100 Schlösser Route – Finanzmittel in Höhe von 88.000 Euro zur Verfügung.

Die Förderung aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen ist unter dem Produktkonto 130104.414154/614154 – Zuwendung Sanierung Wirtschaftswege 100 Schlösser-Route – in Höhe von 70.500 Euro veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7. Instandsetzung des asphaltierten Schulhofes der Roncallischule

Vorlage: 2020/0055 Kenntnisnahme

Herr Schenkel informiert über die beabsichtigte Maßnahme unter Bezugnahme auf die Vorlage. Die Durchführung der Maßnahme solle in den Herbstferien erfolgen.

Herr Ottenlips erkundigt sich im Hinblick auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2020 zur Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Roncallischule und dem Bereich Ecke Kampstraße/Am Volkspark, ob die Maßnahme gemeinsam mit der Schulhofsanierung durchgeführt werden könne, um die Kosten für die Baustelleneinrichtung nur einmal entstehen zu lassen.

Herr Kühnel verweist auf die Etatberatungen und die dortige Möglichkeit, für die beantragte Maßnahme entsprechend Geld einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die vorgesehene Instandsetzung des asphaltierten Schulhofes der Roncallischule an der Gustav-Moll-Straße 47 wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen geschätzte Baukosten in Höhe von rund 183.000 Euro.

Finanzierung

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2020 unter dem Produktkonto 011305.524100/724100 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – und im Deckungskreis des Fachdienstes Gebäudemanagement Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8. Widmung der Altlomnitzer Straße als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr

Vorlage: 2020/0062 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Altlomnitzer Straße wird, wie in dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt, als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
– Verhinderung von Baumfällungen durch geeignete Maßnahmen
Vorlage: 2020/0189 Beratung**

Herr Schenkel führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungs-punkt ein Dort sei ausführlich dargelegt, welche Maßnahmen seitens der Stadt Beckum bereits erfolgt seien.

Herr Dennin äußert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Unterstützung für den vorliegenden Antrag. Insbesondere die in der Vorlage benannte Anzahl von 450 Neuanpflanzungen sei wenig aussagekräftig, da aufgrund eines fehlenden Baumkatasters keine Relation hergestellt werden könne.

Herr Kühnel sowie Herr Ottenlips erklären für ihre jeweiligen Fraktionen, dass sie den Antrag nicht unterstützen. So sieht die CDU-Fraktion die Intention des Erlasses einer Baumschutzsatzung durch die Hintertür; die SPD-Fraktion will die Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger nicht vorantreiben.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Anregung, durch geeignete Maßnahmen im Innenstadtbereich Baumfällungen zu verhindern, wird nicht gefolgt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 2 Enthaltung 0

**10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – Zukünftige Nutzung des Landschaftssees und des Uferbereiches im ehemaligen Steinbruch West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße
Vorlage: 2020/0108 Entscheidung**

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

In welchem Umfang eine Beauftragung eines privaten Sicherheitsdienstes notwendig wird, ist derzeit nicht genau zu beziffern. Die Verwaltung wird bei Bedarf allerdings auf diese Option zurückgreifen müssen.

Weiterhin entstehen Kosten für die Änderung der Beschilderung in dem Areal. Diese belaufen sich auf circa 4.500,00 Euro. Die Kosten werden dem laufenden Verwal-

tungsbetrieb zugeordnet.

Weitere Kosten entstehen durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Gelände, die aber noch nicht abschließend feststehen.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Kottmann erkundigt sich zur Regelung der Schadensbehebung im Bereich der Straßen- und Gehwegfläche Elmstraße aufgrund einer erfolgten privaten Baumaßnahme.

Herr Schenkel verweist darauf, dass die Instandsetzung im Rahmen der städtischen Kanalbaumaßnahme erfolgen wird. Details hierzu würden in der Niederschrift benannt. [Anmerkung der Schriftführung: Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum hat dazu mitgeteilt, dass mit der Kanalbaumaßnahme am 10.08.2020 im Kreuzungsbereich Elmstraße/Wilhelmstraße begonnen wird.

Der angefragte Bereich (Neubau Haver) befindet sich ebenfalls in dem zu sanierenden Bereich. In diesem Zuge erfolgt auch die Sanierung des vorgenannten Bereichs. Bereits im Vorfeld werden zu beseitigende Mängel (Aufbrüche Kanalhausanschlüsse) durch die Firma Haver beseitigt. Hierzu ist am 12.05.2020 im Rahmen eines Ortstermins zwischen Vertretern der Stadt und Herrn Haver vereinbart worden, dass Herr Haver die Kosten für circa 200 Quadratmeter Straßenwiederherstellung (30 Zentimeter Schotterschicht, 10 Zentimeter Tragdeckschicht) übernimmt. Ergänzend weist der Abwasserbetrieb des Weiteren auf die Vorlage 2019/0285 hin, mit der die Maßnahme im Betriebsausschuss am 14.11.2019 vorgestellt wurde. Darin heißt es "Ferner hat sich durch die Errichtung einer Wohnanlage mit 48 Wohneinheiten und dem damit verbundenen Baustellenverkehr der Straßenzustand erheblich verschlechtert. Wie mit dem Bauherrn, Herrn Haver, abgestimmt, wird der Straßenzustand auf Kosten des Bauherrn wieder hergestellt. Die Wiederherstellung des ursprünglichen Straßenzustandes soll in Abstimmung mit der Baumaßnahme erfolgen"]

Herr Dennin verweist auf den schlechten Zustand des Radweges am Kollenbach Richtung Lennebrokstraße. Dort habe man Splitt mit Glas eingebracht.

Herr Ottenlips merkt an, dass der Weg noch gesperrt ist.

Herr Schenkel erläutert den fachlichen Grund der Verfüllung. Hier handele es sich um Abstumpfungsmaterial, wahrscheinlich Glasasche. Es gelte, die Freigabe des Weges abzuwarten.

Herr Högemann spricht die seiner Auffassung nach beschämenden, untragbaren und gesundheitsgefährdenden Verhältnisse in den Umkleidekabinen am Sportplatz Hellbach an. Hier sieht er kurzfristigen Sanierungsbedarf.

Herr Dennin verweist im Zusammenhang mit dem Thema " Blaue Lagune" auf einen Weg am Ende der Elisabeth-Selbert-Straße, der vermehrt von Zweirädern jeglicher Art genutzt wird. Hier bittet er die Verwaltung um entsprechende Maßnahmen.

Herr Lütke erkundigt sich im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie erfolgtem Beschluss auf Einrichtung eines Förderprogramms für Dachbegrünung, wie die Nachfrage angelaufen ist.

Herr Illbruck erläutert, dass es noch keinen Fördertopf gibt, da die entsprechenden Richtlinien noch nicht abschließend erarbeitet worden sind.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 16.07.2020
gezeichnet

Rainer Ottenlips
Vorsitz

Beckum, den 15.07.2020
gezeichnet

Gabriele Günnewig
Schriftführung